

Big Shot Information

Mittwoch, 4. Oktober 2023

Der Adler fällt nicht bei jedem

SV Hubertus Gernsheim stellt erneut den Bezirksschützenkönig

Gernsheim (red). Am 23. September veranstaltete der SV Hubertus Gernsheim das Bezirkskönigsschießen des hessischen Schützenverbands Schützenbezirk 36 „Rhein-Main-Modau“. Wie der Verein berichtet, stritten sich insgesamt 30 Schütz:innen, davon 17 Erwachsene und 13 Jugendliche aus zehn Vereinen des Bezirks um die Ritter- und Königsehren.

„Dabei schossen die Erwachsenen nach den Vorgaben des hessischen Schützenverbands mit dem KK-Gewehr auf 50 Meter auf einen Holzadler. Zur gleichen Zeit - und nur wenige Meter entfernt - schossen alle Schüler, Jugend und Junioren ihre/n eigenen Schützenkönig(in) auf dem 25-Meter-Stand mit dem Luftgewehr aus“, berichtet der SV Hubertus.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch den Bezirksschützenmeister Dr. Bernd Arno Nikolaus und den ersten Vorsitzenden des SV Hubertus Gernsheim Günter Klage ging es dann



Von links: Ulrike Nikolaus (TGS Walldorf), Günter Klage, Karl Heinz Kopietzki und Horst Brückheimer (alle SV Hubertus Gernsheim) beim Bezirkskönigsschießen. Foto: Verein

zur Sache.

Jugend Bezirks-Schützenkönigin wurde Sophia Müller (SSG Tell Raunheim) nach neun Schuss. Ihr folgten Nelly Menzel (SSG Stockstadt, Kronenritter, Erster Ritter nach 15 Schuss), Nelly Nartschick (SSG Stockstadt, Zepterritter, Zweiter Ritter nach elf Schuss) und Theo Tewer-

den (SSG Tell Raunheim, Apfelritter, Dritter Ritter nach 18 Schuss).

Auch die Erwachsenen starteten gut: Die erste Ritterschere ging bereits nach 24 Schuss an Ulrike Nikolaus vom TGS-Sportschützen Walldorf, wie der SV Hubertus weiterhin berichtet. Auch die Zepterritter und Kronenritter seien nach

weiteren 35 beziehungsweise 38 Schuss bei Günter Klage und dem ehemaligen ersten Vorsitzenden und Ehrenmitglied Horst Brückheimer gefallen und somit in Gernsheim verblieben. Alle Schütz:innen hätten dabei ihre Trefferlage und die der anderen wieder über einen Videomonitor beobachten können.

„Vielleicht hat es an der etwas stabileren Konstruktion des Adlers gelegen oder einfach daran, dass man sagt: ‚der Adler fällt nicht bei jedem - er sucht sich seinen König!‘. Gewackelt hat der Adler oft - aber scheinbar wollte er unbedingt in Gernsheim bleiben - gefallen ist er jedenfalls erst bei unserem zweiten Vorsitzenden, Karl-Heinz Kopietzki (nach fünf Runden oder 88 Schuss), der damit die Bezirkskönigsehre auf dem Landeskönigsschießen im hessischen Landesleistungszentrum am 20. Januar 2024 verteidigen wird“, heißt es im Bericht des SV Hubertus abschließend.